



## **Bericht der Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter\_Innen für die Sitzung der Bundesvertretung am 13.12.2019**

### **Vernetzung mit Stakeholdern**

- **BMBWF:** Es gibt regelmäßige Treffen mit dem BMBWF. Dort haben wir unseren Forderungskatalog präsentiert, über die aktuellen bildungspolitischen Projekte, sowie verschiedene Missstände auf der Hochschulebene gesprochen. Anschließend wurde das Thema der Studierbarkeit und die Gestaltung der Curricula diskutiert. Hierzu wird es ein Treffen mit den Hochschulvertretungen geben, um ihre Inputs miteinzubeziehen und dem Ministerium rückzumelden.
- **Ombudsstelle für Studierende:** Derzeit ist die ÖH im Intensiven Kontakt mit der Ombudsstelle der Studierenden, um eine Fertigstellung der Analyse der FH-Ausbildungsverträge einzuleiten, auch hier ist das Referat für Fachhochschulangelegenheiten mit dem Vorsitz und der Ombudsstelle im Kontakt, um eine koordinierte Evaluierung und Fertigstellung zu gewährleisten. Derzeit befinden wir uns in der finalen Phase, wo alle Ausbildungsverträge zusammengefasst werden, um dann veröffentlicht werden.
- **HSK:** Die Hochschulkonferenz tagt zwei Mal im Semester. Bei der letzten HSK-Treffen stellte sich der neue Vorsitz vor. Es wurde unter anderem der Österreichische Hochschulplan für 2030 vorgestellt. Ziel ist es Aussagen zu Zielentwicklung des tertiären Bildungssystems und zur Arbeitsteilung der Sektoren auszuarbeiten. Seitens des Ministeriums wird die Studierbarkeit als wichtiges Thema für die Zukunft gesehen, aber auch die Qualität der Lehre, da es Unterschiede zwischen den verschiedenen HS-Typen gibt. Unsere Forderung nach einer Maturant\_innenbefragung wurde bei der HSK positiv angenommen. Man sieht, dass es wichtig ist hier eine Schnittstelle zwischen Schulen und Hochschulen zu etablieren. Die Maturant\_innenbefragung soll an die Studierenden Sozialerhebung angelehnt werden. Mit diesen Daten können Studieninteressierte genauer angesprochen werden, damit werden womöglich teure und aufwendige Aufnahmeverfahren reduziert werden.
- **CEU:** Im Rahmen der Eröffnung der Central European University, wurde seitens der ÖH Kontakt mit den zuständigen Personen aufgenommen, um einen reibungslosen Übergang (Abwicklung ÖH Beitrag ect.) und Vertretung der Studierenden auf der PU in Zukunft zu gewährleisten

### **Forderungskatalog**

Der Forderungskatalog der ÖH Bundesvertretung an die künftige Bundesregierung und an die im Nationalrat vertretenen Parteien, wurde, wie auf der letzten Sitzung beschlossen, medial wirksam, der Öffentlichkeit präsentiert. Dieser Katalog findet sich unter folgendem Link:



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

<https://www.oeh.ac.at/news/forderungskatalog>.

### **Arbeitsgruppen**

Der Vorsitz ist in verschiedenen Arbeitsgruppen vertreten, mit der Unterstützung mit den jeweilig inhaltlich passendem Referat.

- Agru HSQSG/FHStG/PUG: Hier wurde die bevorstehende Novellierung des Hochschul-Qualitätssicherungsgesetzes, des Fachhochschulstudiengesetzes und des Privatuniversitätengesetzes diskutiert. Seitens der ÖH wurden Punkte wie ein starkes, einheitliches Studienrecht angesprochen, und die Wichtigkeit dieser für die Studierenden und das gesamte Hochschulsystem erläutert. Laut BMBWF sollen die Novellierungen sobald es eine neue Bundesregierung gibt auf Schiene gebracht werden und in ca. Jahr abgeschlossen sein. Sowohl das Vorsitzteam als auch die fachlich zuständigen Referate werden sowohl formell (Stellungnahmen ect.) als auch informell in diese Novellierungen eingebunden werden.

### **Schulungen**

Im Oktober fand der erste Bundesarbeitskreis der Sozialreferate und Referate für ausländische Studierende statt, ebenso die erste Schulung für FH-Studienvertreter\_innen. Im November gab es die erste Vertretungswerkstatt, die größte Schulung der ÖH-Bundesvertretung. Weitere Schulungen z.B. für Studienvertreter\_innen an Pädagogischen Hochschulen oder für Umwelt- und Barrierefreiheitsreferate sind derzeit in Planung und Vorbereitung.

### **Beratung**

Die beratenden Referate (in erster Linie: Referat für Bildungspolitik, Referat für Sozialpolitik, Referat für ausländische Studierende und Referat für Studien- und Maturant\_innenberatung) können weiterhin eine Zunahme der Beratungsanfragen verzeichnen. Außerdem führen wir auch weiterhin Verfahren bei Fällen, bei denen wir uns von einem Urteil eine bessere Lage für eine größere Gruppe an Studierenden erhoffen. Gewonnene Fälle werden auf der Homepage und auf Social Media in der Rubrik "Geschafft!" veröffentlicht.

### **Personal**

In den vergangenen Monaten wurden in einigen Dienstverträgen Anpassungen vorgenommen, um der im Juli neu abgeschlossenen Betriebsvereinbarung zu entsprechen. Für das Sozialreferat wurde eine Karenzvertretung für die Stelle eines\_einer juristische\_n Mitarbeiter\_in ausgeschrieben. Derzeit laufen die Bewerbungsgespräche. Es gibt weiterhin regen Austausch des Vorsitzteams mit dem Betriebsrat, der im Dezember neu gewählt wird.

### **Vorsitzendenkonferenzen**

Vor der BV-Sitzung am 18. Oktober fand die erste Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen statt. Die zweite wird im Vorfeld der kommenden BV-Sitzung am 13.12. stattfinden. Die erste Vorsitzendenkonferenz der Fachhochschulvertretungen fand am



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

25. Oktober im Rahmen der FH-Schulung statt, war aber leider nicht beschlussfähig. Die erste Vorsitzendenkonferenz der Hochschulvertretungen der Pädagogischen Hochschulen wird im Jänner stattfinden, auch die Vorsitzendenkonferenz für Privatuniversitäten ist für Beginn 2020 geplant.

### **Medien- und Öffentlichkeitsarbeit**

Das Vorsitzteam gab in den letzten Monaten mehrere Interviews zu verschiedenen Themen, unter anderem zur aktuellen Debatte zur Meinungsfreiheit auf Hochschulen. Des Weiteren war der Vorsitz auf Podiumsdiskussionen, u.a zum Thema Learning Analytics, vertreten. Außerdem wurde am 13.11. der Forderungskatalog an die im Nationalrat vertretenen Parteien und die zukünftige Bundesregierung unter Medienanwesenheit vorgestellt. Adrijana Novakovic nahm am 5.12. bei "Talk im Hangar 7" teil. Die auf der letzten BV-Sitzung beschlossene Stärkung und Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit wurde mit einem ersten Workshop der beauftragten Agentur begonnen.

### **Vernetzung Zeichensaal Nelson's**

Es wurde seitens der Initiative Zeichensaal Nelson's Kontakt mit der ÖH aufgenommen und über eine mögliche Kooperation diskutiert. Die ÖH war bei mehreren Plenumsitzungen vertreten, und unterstützt die Aktionen der Initiative medial und gestalterisch.

Adrijana Novakovic  
Desmond Grossmann  
Dora Jandl



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

## **Bericht des Referats für wirtschaftliche Angelegenheiten für die Sitzung der Bundesvertretung am 14.12.2019**

**Referent: Philipp Schrod**

### **Änderung JVA**

In den vergangenen Wochen wurde intensiv an einer Änderung des Jahresvoranschlages gearbeitet. Der neue JVA berücksichtigt nun die in der Hochschüler\_innenschaftswirtschaftsverordnung vorgesehene Mindestgliederung. Zudem sind allfällig geplante Projekte für das Wirtschaftsjahr 2019/20 berücksichtigt. Die Änderung des JVA liegt der BV-Sitzung vor. Hier sind die Erläuterungen zu den wesentlichen Änderungen angeführt.

Zeilen 58-63	auf neue Gliederung laut HSWV angepasst
Zeilen 79-95	Aufwandsentschädigungen angepasst an eingesetzte Sachbearbeiter_innen
Zeile 130	Kosten für den Datenschutzbeauftragten
Zeile 196	Erhöhung um € 2.000,-
Zeile 195	neue Vernetzungsschulung um € 10.000,-
Zeile 196	Schulung für Vertretungen der Privatuniversitäten
Zeile 243	Erhöhung der Kosten für die Öffentlichkeitskampagne um € 42.000,-
Zeilen 249-262	Berücksichtigung der geplanten Projekte
Zeile 324	Rücklage wird voraussichtlich nicht aufgelöst und bleibt für zukünftige ÖH-Wahl bestehen
Zeile 329	wird bereits im Jahresabschluss 2018/19 gebildet
Zeilen 345-348	diese Rücklagen sollen im Jahresabschluss 2018/19 gebildet werden

### **JUFA-Rahmenvertrag**

Die Verhandlungen zum JUFA-Rahmenvertrag verliefen nicht gänzlich im Sinne der ÖH, da die Zahl der teilnehmenden Häuser reduziert werden musste um das Zustandekommen eines neuen Vertrages zu gewährleisten. Die Schwierigkeiten ergeben sich aus der geänderten Unternehmensphilosophie der JUFAs, die sich zunehmend von Jugendgruppen als Zielgruppe verabschieden und hin zu einem reinen Hotelbetrieb entwickeln. Mit dem Abschluss des neuen Vertrages ist Anfang 2020 zu rechnen.



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

### **Jahresabschluss**

Die Unterlagen zur Erstellung des Jahresabschlusses konnten fertig aufbereitet werden und liegen dem Wirtschaftsprüfer vor. Der Jahresabschluss 2018/19 wird voraussichtlich in den Tagen vor Weihnachten fertiggestellt werden können.

### **Festgelder**

Die Festgelder wurden, wie bei der vergangenen BV-Sitzung veranlagt. Die bei Abschluss tagesaktuellen Zinssätze ergeben einen marginal besseren Zinsertrag als erwartet.

### **Überweisung der 1. Rate**

Die Berechnung der 1. Rate ist vorbereitet, die Überweisung wird bis zum 13.12. vorgenommen werden.

Philipp Schrodtt

05.12.2019



## **Bericht des Referats für Bildungspolitik für die Sitzung der Bundesvertretung am 13.12.2019**

**Referent: Roman Fürnschuß**

### **Vertretungswerkstatt (VeWe) 2019**

Das Referat für Bildungspolitik organisierte in Zusammenarbeit mit anderen Referaten die diesjährige Vertretungswerkstatt in St. Gilgen am Wolfgangsee mit 13 verschiedenen Workshops und ca. 140 Teilnehmer\*innen.

### **Monat der freien Bildung**

Das Referat für Bildungspolitik hat bereits mit der Planung der Veranstaltung „Monat der Freien Bildung“ im Mai 2020 begonnen. Dieser soll österreichweit in Kooperation mit den lokalen Hochschulvertretungen veranstaltet werden und hat zum Ziel, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das Thema Freie Bildung zu lenken.

### **Bipol-Schulungen/ Hochschule und Vertretung 2.0**

Das Referat für Bildungspolitik hat bereits mit der Planung für die neuen BiPol-Schulungen begonnen. Für eine flächendeckende Themenbearbeitung sollen diese in Zusammenarbeit mit dem Referat für FH-Angelegenheiten und dem Referat für pädagogische Angelegenheiten abgehalten werden.

### **Veranstaltungsteilnahmen**

Das Referat für Bildungspolitik hat an referatsspezifischen Veranstaltungen, wie beispielsweise die „Arbeitsgruppe Weiterentwicklung HS-QSG/PUG/FHStG“, teilgenommen, um die Sichtweise der Studierenden in verschiedenen Gremien zu vertreten.

### **Stellungnahmen**

Das Referat für Bildungspolitik hat Stellungnahmen zu den Entwürfen des „Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan (GUEP)“ und die „Nationale Strategie für qualitätsvolle transnationale Mobilität und die Internationalisierung der Lehre (HMIS)“ verfasst und an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung übermittelt.



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606



## Rechtliche Beratung

Das Referat für Bildungspolitik, insbesondere die Juristin Karin Pfeiffer, nahmen weiterhin die rechtliche Beratung von Studierendenvertreter\*innen und Studierenden vor. Neben allgemeinen und wiederkehrenden Anfragen betreffend Zulassungsfristen und Studienbeiträgen sind in der Zeit seit der letzten Sitzung vor allem die Lösung von Raumproblematiken an den Hochschulen, Fragen über die Prüfungsorganisation und die Forderung von Kautionen für die Lehrveranstaltungsanmeldung als große Themenbereiche aufgetreten.

## Qualitätssicherung

Der Sachbearbeiter für Qualitätssicherung hat in der Zeit seit der letzten BV-Sitzung am *European Quality Assurance Forum (EQUAF)* teilgenommen und eine Vernetzung mit den deutschen und schweizerischen Kooperationspartner\*innen durchgeführt (DACH-Pool-Verband). Weiters sind inzwischen die Akkreditierungsverfahren 7 -11 am Laufen.

## Bologna

Die Sachbearbeiterinnen für Bologna haben eine umfassende Vernetzung mit den entsprechenden Organisationen, allen voran dem oead, vorgenommen. Hierbei stand auch die Teilnahme an der *Bologna Follow-up Group (BFUG)* auf dem Programm.

## Privatuniversitäten

Der Sachbearbeiter für Privatuniversitäten führte die Verwaltung des PU-VoKo-Verteilers durch und nahm eine intensivere Vernetzung mit den Hochschulvertretungen vor, im Rahmen derer beispielsweise ein Treffen mit der neu-eröffneten *Central-European-University* anstand.

Für Fragen und Rückfragen steht das Referat für Bildungspolitik jederzeit zur Verfügung.

Wien, am 05.12.2019

Roman Fürnschuß  
Referent für Bildungspolitik



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

## **Bericht des Referats für Sozialpolitik für die Sitzung der Bundesvertretung am 13.12.2019**

**Referentin:** Natali Lujic

Das Referat für Sozialpolitik hat sich seit der letzten BV-Sitzung, am 18. Oktober 2019, mit folgenden Themen beschäftigt:

### **BAKSA**

Wir haben den Bundesarbeitskreis für Sozialreferate und Referate für ausländische Studierende erfolgreich abgewickelt. Studierendenvertreter\_innen aus ganz Österreich konnten sich weiterbilden und vernetzen. Die Rückmeldungen, die wir bekommen haben, waren überwiegend positiv. Als Team haben wir auch das Seminar nachbesprochen und Rückschlüsse für die nächsten Seminare ziehen können. Der nächste BAKSA wird zu Beginn des Sommersemesters stattfinden und früh genug beworben werden.

### **Kooperationen**

Wir haben uns des Weiteren mit Kooperationspartner\_innen getroffen und ausgetauscht. So waren wir bei einer Arbeitsgruppe und einem Mitgliedertreffen von undok. Wir haben auch erste Gespräche mit der Gewerkschaft geführt und mit ihnen über „Studieren und Arbeiten“ und die damit einhergehenden Herausforderungen für Studierende geredet. Mitte Dezember sind wir außerdem bei einer Vernetzungskonferenz vom Ministerium zum Thema „Übergang Schule – Hochschule“.

Wir waren ebenso wieder bei der Studienunterstützungssitzung des BMBWF dabei. Im Dezember steht außerdem noch die nächste Beiratssitzung zur Studierenden-Sozialerhebung 2019 an, bei der wir gemeinsam mit dem Referat für ausländische Studierende vertreten sein werden.



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

## **Beratungen**

Die Beratungen laufen wie gewohnt und mit den klassischen Themen „Familienbeihilfe – Studienbeihilfe – Versicherungen“ ab. Zwischenzeitlich war ein Anstieg der Anfragen zum Thema „Familienbeihilfe für Drittstaatstudierende“ erkennbar.

## **Veranstaltungen & Schwerpunkt Wohnen**

Wir waren gemeinsam mit dem Referat für Barrierefreiheit und Desmon Grossmann aus dem Vorsitz bei der Veranstaltung „Wirkmächtige Hochschul(amts)sprache“ in Graz – eine Veranstaltung, um auf die Problematik des Umgangs und der Verständlichkeit von Hochschul(Amts)Sprache aufmerksam zu machen, Beispiele guter Praxis vorzustellen und weitere Schritte in Richtung Verbesserung und die Gestaltung eines Dialogprozesses zu entwickeln.

Die nächste Veranstaltung, die von uns geplant ist, findet am 10.12.2019 in Innsbruck zur aktuell laufenden Kampagne zum Schwerpunkt Wohnen statt. Es wird gemeinsam mit den Hochschulvertretungen der Innsbrucker Hochschulen und anderen Expert\_innen im Bereich Wohnen eine Podiumsdiskussion zum Thema „Studieren und Wohnen in Innsbruck“ geben. Die Veranstaltung ist sozusagen die erste Haltestelle unsere Tour im Rahmen der Wohnen-Kampagne, die uns in den nächsten Monaten noch in andere Städte Österreichs führen wird. Zudem haben wir einen Artikel zum Thema Wohnen für Progress verfasst und werden in den nächsten Wochen und Monaten noch weitere Daten und Fakten zum Thema auf Social Media aufbereiten, nachdem wir uns bereits mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit abgesprochen haben und den weiteren Verlauf der Kampagne geplant haben.

Für das Referat für Sozialpolitik  
Natali Luji (Referentin)



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

## **Bericht des Referats für Öffentlichkeitsarbeit für die Sitzung der Bundesvertretung am 13.12.2019**

**Referent: Max Schwarzenbacher**

### **Allgemeines**

- Bearbeitung von E-Mail-Anfragen
- Koordination von Bestellungen
- Betreuung der Homepage- und Social-Media
- Newsletter
- Organisation der BV-Sitzung
- Wöchentliche Koordinierungstreffen mit dem Vorsitzteam

### **Kommunikationsstrategie**

Es gab ein Kickoff-Gespräch und einen ersten Workshop-Tag mit den Media Brothers. Zurzeit wird von der Agentur ein Strategiepapier erarbeitet, das Anfang Jänner fertig sein wird. Im Anschluss wird es einen weiteren Workshop-Tag geben, bei dem dieses besprochen und bei Notwendigkeit überarbeitet wird.

### **Forderungskatalog**

Der bei der letzten BV-Sitzung beschlossene Forderungskatalog an die im Nationalrat vertretenen Parteien wurde öffentlich kommuniziert: Es gab zum einen eine Pressekonferenz am 13.11. und daraufhin eine Medienberichterstattung dazu. Weiters gab es eine 3-wöchige Social-Media Kampagne zu den einzelnen Forderungen und die Möglichkeit für lokale Hochschulvertretungen sich als Unterstützer\_innen einzutragen. Zudem hatten Studierende die Möglichkeit im Rahmen einer Umfrage auf der Homepage ihre eigenen Forderungen an die Politik zu formulieren.

### **Pressearbeit**

Der Schwerpunkt in der Pressearbeit war wie bisher so schnell wie möglich auf aktuelle Themen reagieren zu können, das Vorsitzteam auf Interviews vorzubereiten, den Kontakt zu Journalist\_innen zu pflegen, das Vorsitzteam auf Veranstaltungen zu begleiten usw.

- [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20191107\\_OT0066/avisomittwoch131120190930uhrpressekonzferenzoehbundesvertretungpraesentiertforderungskatalog](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191107_OT0066/avisomittwoch131120190930uhrpressekonzferenzoehbundesvertretungpraesentiertforderungskatalog)
- [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20191111\\_OT0157/oehbegruesstforderungnachmehrmedizinstudienplaetzen](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191111_OT0157/oehbegruesstforderungnachmehrmedizinstudienplaetzen)



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

- [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20191113\\_OTS0063/oeh-praesentiert-forderungskatalog-gegenueber-neuem-nationalrat-bild](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191113_OTS0063/oeh-praesentiert-forderungskatalog-gegenueber-neuem-nationalrat-bild)
- [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20191128\\_OTS0128/oeh-kritisiert-uniko-forderungskatalog](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191128_OTS0128/oeh-kritisiert-uniko-forderungskatalog)

### **Broschürenproduktion**

Es wurde die Produktion von 4 Broschüren abgeschlossen, die auch im ÖH-Web Shop bestellbar sind: (1) Aufenthaltsrecht für Ausländische Studierende, (2) Erwerbstätigkeit für Ausländische Studierende, (3) Zulassung zum Studium für Ausländische Studierende, (4) Verwaltungsverfahren für Ausländische Studierende.

### **Progress-Channel**

Der Telegram Channel von progress wurde gelaunched. Damit gibt es jeden Mittwoch für alle Subscriber\_innen die wichtigsten hochschulpolitischen Informationen der vergangenen Woche.

### **Erstsemestrigen-Ausgabe progress**

Mit Ende Dezember erscheint die erste progress-Ausgabe des Semesters. Diese wird an alle Erstsemestrigen sowie an die eingetragenen Abonent\_innen verschickt.

### **Organisation**

Im Rahmen der Organisation war das Referat an Schulungen wie der Vertretungswerkstatt oder der Fortbildung des Referats für Menschenrechte beteiligt. Außerdem wurde die Produktion weiterer Broschüren eingeleitet.

### **ÖGS Awareness Week**

Gemeinsam mit dem Referat für Barrierefreiheit organisierte das Referat für Öffentlichkeitsarbeit in der Woche vom 30. November - 01. Dezember einen Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit zur österreichischen Gebärdensprache. Dabei wurden verschiedene Organisationen vorgestellt und Veranstaltungen organisiert. Zudem entstand im Zuge der Woche ein Plakat mit dem Alphabet der Österreichischen Gebärdensprache, das im ÖH Online Shop bestellt werden kann.



## **Bericht des Referats für ausländische Studierende für die Sitzung der Bundesvertretung am 13.12.2019**

**Referentin: Yuliya Varsh**

### **Beratungen**

Das Referat für ausländische Studierende führte in den letzten Monaten viele Beratungen durch, über 100 juristische Beratungen und 200 muttersprachliche Beratungen im Monat. Der Schwerpunkt lag bei Fragen des Unterhaltsnachweises (v.a. bei Erstanträgen) und bei Fragen des Studienerfolgsnachweises in Verlängerungsverfahren. An häufigen Problemstellungen sind zu verzeichnen:

- Nachweis der Einkommen von Eltern und Unterstützern aus den Familien im Herkunftsland, wenn dort eine wesentlich stärkere Bargeldkultur besteht und Überweisungen selten bzw. teuer sind
- Berechnung der Tragfähigkeit von Haftungserklärungen bzw. Unterhaltsvereinbarungen von Angehörigen, die in Österreich bzw. in anderen EWR-Staaten leben. Erschwerend kommt hinzu, dass die Formalanforderungen an Schenkungszusagen zivilrechtlich sehr unterschiedlich geregelt sind
- Bewertung / zeitliche Zuordnung der Anrechnung von Studienleistungen aus anderen Studien und der Bewertung von länger dauernden Abschlussarbeiten
- Erfordernis einer vollumfänglichen Krankenversicherung zum (vorher nicht bekannten) Zeitpunkt der Entscheidung eines Verwaltungsgerichts im Verfahren zur Erlangung eines Aufenthaltstitels
- Fristenrechnung bzw. Umgang mit unvermeidbaren Wartezeiten bei zugangsbeschränkten Studien
- Wording in Zulassungsbescheiden bzw. Unklarheit, wann eine Zulassung erreicht wurde (der Zulassungsvorgang abgeschlossen ist)

In diesem Semester bieten wir Beratung in folgende Sprachen an: Deutsch, Englisch, Russisch, Turkmenisch, Persisch, Arabisch, Türkisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Farsi und Kurdisch. Die Beratungen findet zu bestimmten Uhrzeit statt, diese findet ihr unter <https://www.oeh.ac.at/ar>. Zusätzlich bietet das Referat für ausländische Studierende am Montag, Dienstag und Donnerstag auch juristische Beratung an.



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

### **Anhängige Musterverfahren (VwGH)**

- Zur Frage, ob bei Abschluss des Vorstudienlehrgangs im vierten inskribierten Semester der Beginn des ordentlichen Studiums im darauffolgenden 5. Semester fristgerecht ist, wenn der zweite einjährige Aufenthaltstitel während des vierten Semesters abgelaufen ist (Die Universität rechnet in Semestern, die Aufenthaltsbehörde nach Datum)
- Zur Frage, ob ein Verwaltungsgericht ohne Anhörung die Grundlage einer negativen Entscheidung „austauschen“ darf (Erste Instanz: Studienerfolg, Verwaltungsgericht: Unterhaltsnachweis)
- Zur Frage, wie der Studienerfolgsnachweis bei schiefsemestrigem Studienbeginn im ersten „Rumpfstudienjahr“ zu führen ist

### **BAKSA - Bundesarbeitskreis für Sozialreferat und Referate für ausländische Studierende**

Vom 25.10 – 27.10.2019 hat der Bundesarbeitskreis in St.Gilgen zusammengefunden. Das Referat für ausländische Studierende hat 2 Workshops angeboten: Grundlagen des Aufenthaltsrechts & Beispiele aus der Praxis - aktiver Workshop. Die Workshops waren sehr gefragt und gut besucht. Im Grundlagenworkshop ging es um Zulassungs- und Aufenthaltsverfahren, die besondere Situation von Asylwerber\_innen und Asylberechtigten sowie ausgewählte sozialrechtliche Fragen. Im vertiefenden Workshop waren aktuelle Themen wie die Fragen der Textierung der Zulassungsbescheide, der Krankenversicherung, der Implikationen von Semester- vs. Datumsrechnung und Fragen des Arbeitsmarktzugangs der Inhalt, im aktiven Teil wurden aus der Praxis abgeleitete fiktive Musterfälle in der Gruppe bearbeitet.

### **Broschüren**

Wie aus dem letzten Bericht zu entnehmen ist, haben wir neue Broschüren produziert. Diese sind schon gedruckt und liegen auf der BV für Studierende auf.

### **Vorträge und Veranstaltungen**

Als Referat für ausländische Studierende nehmen wir regelmäßig an diversen Veranstaltungen, an denen wir die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft vertreten, teil.

Am 15.10 waren wir bei der Sitzung des Runden Tisches Hochschulbildung Global.

Am 18.10 war das Referat wir bei der der Messe „Kritische Einführungstage“ an der Uni Wien vertreten.

Am 5.11 hat die ÖH als Mitglied des Verbands undok ein Treffen der „Arbeitsgruppe Zukunft“ gehostet.

Am 26.11. fand die Verwaltungsrechts-Tagung von AK und BVwG zu Themen des Ausländerbeschäftigungsrechts statt.

*deine*  
**maturant\_innenberatung**



# Tätigkeitsbericht

## Dezember 2019

## **1. Einleitung**

In diesem Kurzbericht sollen die wesentlichen Tätigkeiten der Studien- und Maturant\_innenberatung der ÖH Bundesvertretung seit Oktober 2019 zusammengefasst werden.

## **2. Schultermine bis Dezember**

Für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland wurde die Information über die Maturant\_innenberatung bereits im August per Mail ausgeschildet. Dadurch konnten bis jetzt bereits 127 Termine vereinbart werden. 62 Termine wurden bereits bis Anfang Dezember abgehalten.

In den Bundesländern wurden die Schulen ebenfalls bereits kontaktiert und teilweise auch schon Termine vereinbart.

## **3. Studieren Probieren**

Seit dem 20. Oktober kann man sich wieder für die Studieren Probieren Termine des Wintersemesters 2019 anmelden. Das Angebot existiert seit Wintersemester 2009/2010 und nahm seitdem stetig an Beliebtheit- und Bekanntheit zu. Seit Beginn steigerten sich Termin- und Teilnehmer\_innenanzahl beständig. Aktuell bieten wir über unsere Webseite fürs Wintersemester 659 Termine an, wobei ein Großteil der Termine bereits stattgefunden hat. Aktuell gibt es bereits 5192 Anmeldungen, womit wir die Anmeldezahlen aus den vergangenen drei Wintersemestern bereits überschritten haben, die im Vergleich zum letzten Wintersemester bereits um mehr als 1000 angeboten. Angeboten werden Termine an etwa 50 Hochschulstandorten österreichweit.

Ein Großteil der anfallenden Tätigkeiten bezieht sich auf die Koordination von Studieren Probieren Terminen, die Kontaktaufnahme mit Betreuer\_innen sowie Verbesserungsmöglichkeiten für das Programm und die notwendige Webseite. Außerdem wird für das Sommersemester eine Veranstaltung zum 10 jährigen Jubiläum des Programms vorbereitet.

#### **4. Studienplattform**

Wie jedes Jahr wurde die Liste der laufenden Studiengänge an Fachhochschulen von der AQ Austria mit der Datenbank der Studienplattform abgeglichen um das vollständige Studienangebot darzustellen. Außerdem gibt es erfreulicherweise eine gesteigerte Anfrage von Studiengangsleitungen, Hochschulen und Studienvertretungen um Informationen zu aktualisieren bzw. zu ergänzen. Die Studienplattform konnte also die Bekanntheit steigern.

#### **5. BeSt und andere Messen**

In Linz hat von 18. bis 20. September die SIM Messe stattgefunden, bei der die Maturant\_innenberatung vertreten war und auch gemeinsam mit der JKU Vorträge für Schüler\_innen gehalten hat.

Die BeSt-Messe in Graz hat von 17.10. bis 20.10.2019 stattgefunden. Die MatBe hatte dort wie letztes Jahr einen Stand.

In Salzburg fand dieses Jahr die BeSt-Messe von 21.11. bis 24.11.2019, ebenfalls mit Vertreter\_innen der MatBe, statt.

Die Vorbereitungen für die Messe in Wien Anfang März laufen bereits. Es wird über das Programm und Möglichkeiten der Bewerbung diskutiert.

#### **6. MatBe Schulung in Salzburg**

Die jährliche MatBe-Schulung für die Berater\_innen in der MatBe Wien hat von 8. bis 10.11. in Salzburg stattgefunden. Themen waren vor allem Rhetorik und Präsentation. Es haben Mitglieder des Organisationsteams, Sachbearbeiter\_innen und Berater\_innen teilgenommen.

#### **7. Personelle Veränderungen**

Mariele Friesacher legt ihre Tätigkeit als Referentin mit Dezember zurück. Katharina Feigl, die bisher Sachbearbeiterin war wird als interimistische Referentin eingesetzt.

Um ihre Stelle der Sachbearbeiterin nachzubeseetzen werden Tahrin Alam und Theresa Pichorner, die jeweils nur eine halbe SB-Stelle hatten, aufgestockt.

## **8. Neuigkeiten aus den Bundesländern**

Unsere Kolleg\_innen in Linz und Klagenfurt haben bereits im Sommer die Schulen kontaktiert und konnten daher seit September bereits Schultermine abhalten. In Linz wurden bereits 20 Termine vereinbart, was etwas mehr ist als letztes Jahr um diese Zeit. In Kürze wird damit begonnen die Schulen, die sich nicht gemeldet haben, telefonisch zu kontaktieren, so dass vermutlich die Termine vom Vorjahr noch weiter gesteigert werden können.

In Salzburg fand Ende Oktober das Bildungsberater\_innen-Forum statt, bei dem Studieren Probieren und die Rechercheworkshops vorgestellt wurden. Die Workshops finden in Salzburg in Kooperation mit der PLUS regelmäßig statt und können sowohl von Schulen, als auch von Einzelpersonen besucht werden.

Auf Einladung des neuen Rektorats arbeitet das ÖH-Beratungszentrum Salzburg in der AG Soziale Dimensionen mit, bei der es um Studierbarkeit der Curricula und problemlosen Studieneinstieg geht. Wir haben unsere Evaluierung der Studieneinstiegs-Workshops "Erfolgreich Studieren" präsentiert, die hervorragend ausgefallen ist und Bedarf für die Weiterführung aufzeigt. Die Evaluierung ist jederzeit abrufbar unter: <https://www.oeh-salzburg.at/beratung/studierenrecherchieren/>

In Innsbruck gibt es wieder ein Treffen im Rahmen der ARGE (Arbeitsgemeinschaft Studienwahl Tirol). Diese Treffen finden regelmäßig alle 1-2 Monate statt und dienen vor allem dem Austausch.

In Klagenfurt fand im November wieder ein Elternabend statt, bei dem sich Eltern über die Studienwahl informieren können. Außerdem gab es ein Treffen mit dem Regionalteam (Schulpsychologie, Psychologische Studierendenberatung, Campus Kärnten, Bildungsberater\_innen und Landesschulsprecherin) um sich über das Projekt 18+ auszutauschen. Ende November gab es auch ein Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Bildungsberater\_innen bei dem wir unser Angebot präsentieren durften.

In Graz laufen bereits die Vorbereitungen für die Februarmesse. Es wurden alle steirischen, maturaführenden Schulen angeschrieben und eingeladen. Die

Aussteller\*innen für die Messe wurden fixiert und die Bewerbung startet sowohl online (facebook und Homepage) als auch bei Schulterminen und Kooperationspartnern mittels Flyer. Im Rahmen der Kooperation mit dem IBOBB-Café der Stadt Graz haben wir die Möglichkeit, gemeinsam mit der Arbeiterkammer und der Psychologischen Studierendenberatung, Interessent\_innen zum Thema „Ab ins Studium! Und welches soll es eigentlich sein?“ zu beraten. Die Veranstaltung findet am 11.12. in den Räumlichkeiten des IBOBB-Café statt

### **9. Kontakt**

Für Rücksprache zum Bericht steht das Team der Studien- und Maturant\_innenberatung gerne zu Verfügung:

Katharina Feigl  
Referentin  
katharina.feigl@oeh.ac.at

### **Vereinbarung von Beratung an Schulen und Betreuung von Ständen bei Berufs- und Studieninformationsmessen:**

Plamena Aleksandrova  
plamena.aleksandrova@oeh.ac.at  
Mobil: 0676/888 522 41

und

Agnes Wühr  
agnes.wuehr@oeh.ac.at  
Mobil: 0676/888 522 92

### **Studieren Probieren:**

Magdalena Hangel  
magdalena.hangel@oeh.ac.at  
Mobil: 0676/888 522 16

**Studienplattform:**

Johannes Ruland

johannes.ruland@oeh.ac.at



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

## **Bericht des Referats für feministische Politik für die Sitzung der Bundesvertretung am 13.12.2019**

**Referentin: Swantje Höft**

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Das Referat für feministische Politik organisierte im Oktober Medienposts zu folgenden Themen:

- Weltmädchentag (11.10)
- Equal-Pay Day (21.10)
- World Toilet Day (19.11)
- Tag gegen Gewalt an Frauen\* (25.11), Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen\*

### **Vertretungswerkstatt**

Das Referat für feministische Politik organisierte das Trust- und Awarenesssteam auf der Vertretungswerkstatt, sowie Infomaterial, genderneutrale Toiletten und einen FLINT\* Raum.

### **Auffrischung der queer\_feministischen Bibliothek**

Das Referat für feministische Politik hat die queer\_feministische Bibliothek um eine Bücherliste von zeitgenössischer feministischer Literatur und feministischen Klassikern erweitert.

### **Fem\_Queer Fördertopf**

Die Ausschreibung des queer-feministischen Fördertopfs und Einberufung des Auswahlgremiums lag in der Verantwortung des Referates für feministische Politik.

### **Teilnahme an Veranstaltungen**

Das Referat für feministische Politik an der Konferenz zu Scham und Geschlecht „Shame-Shaming-Shamelessnes“ der Gender Studies teilgenommen. Eine aktive Teilnahme erfolgte auch bei Demonstrationen zu dem Tag der Gewalt gegen Frauen und dem Protest zu der Kampagne: „Runter mit der Tampon-Steuer“.

### **Kampagnenarbeit**

Das Referat für feministische Politik setzt sich mit einer Sticker-Kampagne, die zur Zeit in Arbeit ist, für die Senkung des Mehrwertsteuersatzes auf Menstruationsartikel ein. Des Weiteren nimmt das Referat für feministische Politik an der Mental-Health-Awareness



Österreichische HochschülerInnenschaft  
Bundesvertretung  
Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien  
Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36  
IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX  
UID: ATU55795606

Kampagne teil und möchte hier intersektionale Ansätze fördern. Zudem wurde die Kampagne gegen sexistische, rassistische Medienpräsenz von *true fruits* unterstützt sowie die Beschwerde der Hochschulvertretung der Universität für Angewandte Kunst (Hufak) gegen den Auftritt von Alice Schwarzer, die in letzter Zeit durch anti-muslimische Äußerungen negativ aufgefallen ist.



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

## **Bericht des Queer\_Referats für die Sitzung der Bundesvertretung am 13.12.2019**

**Referentin\*:** Sarah S. Schindlbacher

### **VeWe19 – Vertretungswerkstatt St. Gilgen**

Das Queer\_Referat hat für die VeWe-Willkommenssackerl Kondome und eine Anleitung für DIY-Lecktücher „Wozu Lecktücher?“ bereitgestellt und für genderneutrale Toiletten gesorgt, war Teil des Trust Teams und hat am Programm teilgenommen.

### **3. Geschlechtsoption**

Das Queer\_Referat arbeitet an Handlungsstrategien um sicherzustellen, dass die Implementierung der dritten Geschlechtsoption an Hochschulen im besten Sinne der LGBTIQ\*-Studierenden verläuft. Zusammenarbeit mit dem Queer\_Referat der HTU Wien.

### **IMAG UAG „Drittes Geschlecht in der Sprache“**

Das Queer\_Referat ist Teil der interministeriellen Unterarbeitsgruppe des Bundeskanzleramts zum dritten Geschlecht in der Sprache.

### **Website**

Wir haben veraltete Informationen von der Website genommen und arbeiten an der neuen Präsentation des Queer\_Referats. In den Webshop der BV haben wir aktuelle Broschüren integrieren lassen (Non-Binary Universities Vademekum; trans. inter\*. nicht-binär.).

### **progress**

Es wird im kommenden Magazin einen Artikel über das Queer\_Referat der ÖH-Bundesvertretung geben.

### **Queer-feministischer Fördertopf**

In Koordination mit dem Referat für feministische Politik haben wir den Termin für die nächste Sitzung des Gremiums auf 30.01.2020 festgelegt.

### **Queer\_feministische Bibliothek**

Sichten der Bibliothek läuft, Umstieg auf ein integriertes Bibliothekssystem (z.B. Librarika) ist geplant und Sammeln von Ideen zur Neuanschaffung ist gemeinsam mit dem Referat für feministische Politik im Gange.

### **Vernetzung**



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

Regelmäßige Zusammenarbeit und Treffen mit Queerconnexion und [queer@hochschulen](mailto:queer@hochschulen).

**Informationsmaterial**

Wir halten das ausgelegte Material vor dem Referatsbüro aktuell, interessant und vielfältig.



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

## **Bericht des Referats für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik für die Sitzung der Bundesvertretung am 13.12.2019**

**Referent\_in: Dietlinde Oberklammer**

Neben der Planung unserer laufenden Projekte haben wir das alltagspolitische Geschehen verfolgt, Social Media Post verfasst, Anfragen und Mails beantwortet, an Schulungen und Workshops teilgenommen und arbeiten an einer Ökologisierung der Bundesvertretung, denn die Klimakrise stellt aktuell die größte Herausforderung unserer Gesellschaft dar. Es braucht Lösungen und Maßnahmen seitens der Politik. Das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik sieht hier klar seinen Auftrag: Nicht nur die ÖH Bundesvertretung und lokale Hochschulvertretungen, sondern vor allem auch Österreichs Hochschulen müssen ihrer Vorbildfunktion endlich nachkommen und eine Vorreiterrolle in Punkto Umwelt- und Klimaschutz einnehmen.

### **Laufende Projekte:**

#### **Schulung BarRef, MeRe und Umwelt und Nachhaltigkeitsreferate**

Das Semester startete das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik mit der Planung einer Schulung die gleichzeitig auch als Vernetzungstreffen von bundesweiten Referaten, die sich dem Thema Barrierefreiheit, Menschenrechte und Gesellschaftspolitik, Ökologie, Umwelt und Nachhaltigkeit widmen, dienen soll. Die Schulung findet vom 06.12.2019 bis 08.12.2019 in Oberösterreich statt. Ziel des Vernetzungstreffen ist sowohl der strategische als auch inhaltliche Austausch zwischen den Referaten. Auf inhaltlicher Ebene sollen verschiedene Schwerpunkte und Problemstellungen der Referate besprochen werden und dadurch neue Blickwinkel eröffnet und Wissensaustausch ermöglicht werden. Auch zur strategischen Umsetzung dieser Inhalte bzw. vergangener Problemstellungen und deren Lösungen soll ein Wissenstransfer stattfinden. Dabei soll es auch Raum für persönlichen Austausch geben, um in Zukunft eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Hochschulvertretungen zu forcieren. Neben diesen Schwerpunkten gibt es auch eine inhaltliche Weiterbildung durch externe Expert\_innen in unterschiedlichen Bereichen. Folgende inhaltlichen Themenschwerpunkte werden stattfinden: Der Weg zu einer sozial-ökologischen Transformation, Klimanotstand an Österreichs Hochschulen, Divestment, Barrierefreie Hochschule, Barrieren selbst erleben und Schwerpunkt ÖGS. Es haben sich mehr als zwanzig Studierendenvertreter\_innen angemeldet.



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

## Erinnerungspolitik

Wir stehen im Kontakt mit dem Verein Gedenkdienst, da die Studienfahrt nach Terezín von 09.01.2020 bis 12.01.2020 vor der Tür steht. Die Studienfahrt wird von ausgebildeten Studienfahrten-Guides des Verein GEDENKDIENT geplant und durchgeführt.

Ab November 1941 wurde die vormalige Garnisonsstadt Theresienstadt, die etwa 60 km von Prag entfernt liegt, zu einem Ghetto für Jüdinnen und Juden aus Westeuropa umgebaut. Die nationalsozialistische Propaganda stellte Theresienstadt als „jüdisch-bolschewistisches Siedlungsgebiet“ dar, in der prominente, alte und „verdiente“ als jüdisch verfolgte Personen sowie so genannte „Mischlinge“ „selbstverwaltet“ leben sollten. Die Realität des Lageralltags in Theresienstadt sah freilich anders aus. Auch das Kunst- und Kulturprogramm im Theresienstädter Ghetto lässt sich ohne das Wissen um die propagandistischen Absichten der nationalsozialistischen Führung nicht kontextualisieren, zugleich zeigt es auch Formen des individuellen und des organisierten Widerstands auf. Heute spielt Theresienstadt in der österreichischen Erinnerung nur eine geringe Rolle. Jedoch konnten die in Wien ausgebildeten „Eichmann-Männer“ die strategischen Kalküle ihrer Deportationspläne dort in die Tat umsetzen. Rund 17.000 ÖsterreicherInnen wurden nach Theresienstadt deportiert, auf Täter\_innenseite waren die drei Lagerkommandanten und rund die Hälfte des SS-Personals aus Österreich.

Unsere Studienfahrt nimmt Ausgang vom historischen Ort: dem ehemaligen Ghetto, dem Gestapo-Gefängnis „Kleine Festung“ sowie der Geschichte der nationalsozialistischen Okkupation des „Reichsprotektorates Böhmen und Mähren“. Darauf aufbauend wollen wir auch die Transformationen, die der Ort nach 1945 und mit der Erinnerungszäsur 1989 erfahren hat, in einem geschichtspolitischen Kontext beleuchten.

Bisher haben sich über 200 Studierende aus ganz Österreich angemeldet.

Neben dieser geplanten Studienfahrt arbeiten wir derzeit auch aktiv im Bündnis „Jetzt Zeichen Setzen“ an der Planung der Gedenkveranstaltung am 27. Jänner 2020 zum Internationalen Holocaustgedenktag. Am 27. Januar jährt sich die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau durch die Rote Armee zum 75. Mal. Stellvertretend für alle Orte der NS-Vernichtung wurde das Datum der Auschwitz-Befreiung von der UNO als Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust ausgerufen. Der Gedenktag soll ganz im Zeichen des Kampfes gegen Antisemitismus stehen. Wir wollen den Gedenktag nutzen, um einzufordern, dass der Hass auf Jüdinnen und Juden in all seinen Ausprägungen von der Politik, den Medien und der Gesellschaft als Ganzes bekämpft werden muss – ohne Wenn und Aber! Gemeinsam setzen wir am Wiener Heldenplatz ein Zeichen für das Wachhalten der Erinnerung und für den Kampf für ein Europa ohne Antisemitismus!

Weiters haben wir noch die Teilnahme an der alljährlichen Befreiungsfeier des Mauthausen Komitees Österreich, der Österreichischen Lagergemeinschaft Mauthausen und des Comité International de Mauthausen (CIM) anlässlich der 75. Wiederkehr der Befreiung des KZ-Mauthausens geplant. Die Befreiungsfeier findet am 10. Mai 2020 statt und steht unter dem Schwerpunktthema „Menschlichkeit ohne Grenzen“.

## Ideologien der Ungleichheit und Diskriminierung an Hochschulen

Wie bereits in den vergangenen Jahren soll es auch in dieser Exekutive eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Diskriminierungsmechanismen geben, im speziellen mit Antirassismus, Antisemitismus und Antiziganismus. Dabei soll es ganz konkret um vergangene und gegenwärtige Auswüchse dieser Formen von Diskriminierung gehen, sowie um Gegenstrategien und deren Entwicklung als Studierende.



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

Mit einbezogen werden sollen sowohl mehrere Hochschulvertretungen als auch zivilgesellschaftliche Organisationen, wie die Jüdische österreichische Hochschüler\_innen (JÖH), das Romano Centro und das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW).

Im Zuge einer Vortrags- und Workshopreihe an Hochschulen in ganz Österreich sollen einführend verschiedene Arten von Diskriminierung (insbesondere Rassismus, Antisemitismus und Antiziganismus) thematisiert, Bewusstsein für ebendiese geschaffen, Strategien zur Bekämpfung dieser gefunden und auf Anlaufstellen für Betroffene aufmerksam gemacht werden. Da in Wien bereits in der letzten Exekutivperiode der Confronting Antisemitism Kongress stattfand, soll es hier, im Gegensatz zu den restlichen Veranstaltungen, ein vertiefenderes Angebot geben. Weiters sollen zwei Podiumsdiskussionen/Fish Bowl Diskussionen im Zuge der Veranstaltungsreihe in Wien und Salzburg stattfinden.

### **Mental Health Awareness Kampagne**

Im Zuge einer Kampagne soll Bewusstsein für psychische Gesundheit/Krankheit geschaffen werden und auf die Einschränkungen und Barrieren für Studierende mit psychischen Problemen gemacht werden. Durch das und Aufklärung soll Stigmatisierung entgegengewirkt werden. Dies soll einerseits über die Vermittlung von Grundwissen über verschiedenen Arten von Psychischen Krankheiten geschehen, gleichzeitig sollen Anlaufstellen für Unterstützung und Beratung breiter bekannt gemacht werden. Durch Aufklärungsarbeit kann Prävention möglich werden und mögliche Risikofaktoren gesenkt werden.

Gleichzeitig soll eine Einordnung in größere Strukturen erfolgen, da psychische Krankheiten nicht nur individuelles Phänomen sind, sondern gesellschaftliche Ursachen aufweisen. Das Leben in einer neoliberalen Leistungsgesellschaft bedeutet für das Individuum permanenten Stress und Unsicherheit, was psychische Krankheiten begünstigt.

Um eine möglichst breite Masse an Studierenden anzusprechen und darauf aufmerksam zu machen, sollte die Kampagne auf mehreren Ebenen einwirken. Neben einer ausführlichen Broschüre zum Thema, die eine Einführung und mögliche Beratungsangebote bieten soll, sollen auch diverse Veranstaltungen (Vorträge, Podiumsdiskussionen, etc.) zum Thema veranstaltet werden. Zeitlich soll die Kampagne Anfang des Wintersemesters 2020/21 stattfinden. In der Planung werden jetzt schon mehrere Referate miteinbezogen und es finden regelmäßige Koordinationstreffen statt.

### **Ökologisch-nachhaltige Mensabetriebe an Österreichs Hochschulstandorten**

Das Projekt ökologisch-nachhaltige Mensa wurde anvisiert. Österreichischen Mensabetriebe an Hochschulstandorten müssen ihre Vorbildfunktion im Sinne einer zukunftsfähigen Gesellschaft wahrzunehmen. Viele Studierende sind täglich auf das Angebot des Mensabetriebs am jeweiligen Hochschulstandort angewiesen. Wir fordern mehr Transparenz, ein größeres Angebot an veganen Gerichten und ein Mehr an lokalen und saisonalen Lebensmitteln. In den letzten Monaten haben wir an der Ausarbeitung eine Onlineumfrage gearbeitet, welche den Ist-Zustand an Österreichs Mensabetrieben an Hochschulstandorten erheben soll. Abgefragt werden folgende Themenblöcke: Angebot generell, Einkauf, Kennzeichnung der Lebensmittel, etc. In weitere Folge soll nun die Umfrage an die Mensabetriebe ausgesendet werden und ausgewertet werden. Die Ergebnisse sollen anschließend veröffentlicht werden und die Mensabetriebe sollen in die ÖH-Map aufgenommen werden.



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606

## Divestment

Ebenso ist uns als Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik das Thema Divestment ein Anliegen. Divestment ist eine Bewegung und Idee, die sowohl unethischen als auch unökologischen Investments entgegentritt. Dabei geht es um das Abziehen von (öffentlichen) Geldern aus Finanzprodukten wie etwa Anlagen, Investitionen und Konten die direkt oder indirekt mit fossilen Energieträgern verbunden sind. Angesichts der Klimakrise soll in Kohle, Öl und Gas gebundenes Kapital desinvestiert und nachhaltig umgelenkt werden. Als Österreichische Hochschüler\_innenschaft sehen wir es ebenso als unsere Aufgabe auf das Finanzgebaren von Hochschulen aufmerksam zu machen. Mit einer bundesweiten Kampagne an Österreichs Hochschulen möchten wir in Zusammenarbeit mit den lokalen Hochschulvertretungen den Bekanntheitsgrad der Divestmentbewegung steigern und Hochschulen auffordern zu desinvestieren. Ab Sommersemester 2020 sollen inhaltlichen Workshops sowohl für Studierende als auch Studierendenvertreter\_innen angeboten werden, um ihnen die intransparente Finanzstruktur der Hochschule und deren ökologische Auswirkungen aufzuzeigen. Ziel der Kampagne soll es sein, dass sich Studierende und Studierendenvertreter\_innen zusammenfinden und mit Unterstützung der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft mediale Aufmerksamkeit erzeugen und Hochschulen endlich beginnen ihre gesellschaftliche Verantwortung auch im Finanzbereich wahrnehmen und unethische und unökologische Investitionen umlenken.

## Umwelt & Klima Kongress

Im Wintersemester 20/21 soll ein österreichweiter Umwelt & KlimaKongress für Studierende und alle Interessierten stattfinden. Workshops, Impulsreferate, Podiumsdiskussionen sollen kostenlos angeboten werden. Mit der Planung soll Anfang 2020 begonnen werden.

# **Referatsbericht Referat für Barrierefreiheit**

Referentin: Lilian Kaufmann

Sachbearbeiterin: Lena Linecker

## **1. ÖGS Awareness Week**

Von 25. - 30. November haben wir eine Schwerpunktwoche zu Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS) gestartet. Einerseits gab es ein umfassendes Social Media Konzept, wir haben auch BV-intern ein Video zum ÖGS Alphabet gedreht. Auch wurden zwei Gebärdensprachworkshops von ÖGS barrierefrei organisiert, einmal auf der FH Krems und einmal auf der Sigmund-Freud-Universität. Beide Workshops sind sehr gut angenommen worden und die lokalen HV'en wollen weiter zu diesem Thema arbeiten. Außerdem haben wir ein ÖGS-Alphabet Plakat gemeinsam mit den Kinderhänden drucken lassen, das auf jede Hochschule ausgesendet worden ist. Wir haben auch zwei Führungen für die Ausstellung Hands Up! organisiert, die für Studierende dann kostenlos besuchbar war.

## **2. VeWe Organisation und Awareness Team**

Bei der Planung der Vertretunswerkstatt (VeWe) haben wir uns ebenfalls eingebracht und einen Workshop zum Thema Barrierefreiheit/Barrieren erleben organisiert (den ersten Workshop zu diesem Thema auf einer VeWe). Wir waren auch vor Ort und haben uns um Check-In sowie andere organisatorische Aufgaben gekümmert und waren teil des Awareness Teams, in dem wir darauf geschaut haben, dass es alles Teilnehmenden gut geht. Beim Auf- und Abbau haben wir ebenfalls mitgearbeitet.

### **3. Vernetzungstreffen**

#### **Gesellschaftspolitik/Ökologie/Barrierefreiheit**

Anfang Dezember fahren wir auf unser Vernetzungswochenende, das wir gemeinsam mit dem Referat für Menschenrechte der Bundesvertretung geplant haben. Wir haben speziell Referate für Barrierefreiheit, ökologische Nachhaltigkeit sowie Gesellschaftspolitik eingeladen, um uns einerseits inhaltlich weiterzubilden aber auch um uns mit anderen Referaten, die die gleichen Inhalte bearbeiten, vernetzen zu können.

### **4. Mental Health Kampagne**

Eine umfassende Kampagne zu psychischer Gesundheit soll im Wintersemester 2020 starten und voraussichtlich das ganze Semester über laufen. Wir planen eine große Broschüre herauszubringen sowie arbeiten wir an einer Studie. Um diese Studie kümmern wir uns, und haben auch schon versucht mit Studienprogrammleitungen Kontakt aufzunehmen. Mit der Studienprogrammleitung für Soziologie der Uni Wien sind wir jetzt im Dialog und hoffen, im Wintersemester 2020 eine Lehrveranstaltung gemeinsam auf die Beine zu stellen. Das Konzept für eine solche Studie wird ebenfalls erarbeitet.

### **5. Beratung**

Natürlich ist ein wichtiger Aufgabenbereich für das Referat für Barrierefreiheit Beratung. In den letzten Monaten konnten wir einige Personen via Mail aber auch persönlich weiterhelfen, sowohl aus juristischer Sicht als auch persönlich. Wir haben immer wieder Anfragen beantwortet, speziell von Interesse sind Zahlen zu barrierefreien Zugängen an den Universitäten, die allerdings nicht zentral gesammelt und für uns zugänglich sind. Hier möchten wir austesten, in wie weit eine zentrale Sammlung sinnvoll sowie möglich ist.

## 6. Sonstiges

Interview für Okto Fernsehbeitrag über Studierende mit Behinderungen geführt und betroffene Protagonist\_innen weitergeleitet. Diverse Anfragen von Fraktionen wurden beantwortet. Ein Leitfaden zu barrierefreien Veranstaltungen wurde erarbeitet und öffentlich zugänglich auf die Referatsseite der ÖH Homepage gestellt.

Vernetzungsarbeit mit dem Referat für Barrierefreiheit der Uni Wien (speziell über Studierendenmobilität innerhalb und außerhalb Österreichs) sowie mit der Sozialreferentin der hufak (ÖH die:angewandte). Gemeinsam mit dem Organisationsteil des ÖffRefs über die Barrierefrei Broschüre, barrierefreie Jugendherberge und integrative Betriebe ausgetauscht. Auch wurde die Beschilderung der barrierefreien Zugänge eingeleitet.

Außerdem sind wir fleißig am Social Media sowie Newsletter Beiträge schreiben.

Weiters haben wir jetzt eine „Praktikantin“ im Referat, die im Zuge eines Forschungspraktikums im Studium Bildungswissenschaft über Beratung von Studierenden mit Behinderungen forscht.

Um das Wissen auf der Bundesvertretung langfristig und nachhaltig zu lassen, sind wir sehr dahinter, alles was wir machen zu dokumentieren, Gesetzestexte und einschlägige Broschüren zusammenzusammeln und die Unterlagen zu organisieren.